



"Menschen wollen Wissen!"

4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek  
Vermittlung von Informationskompetenz an den Hochschulen:  
Sachstand und Strategien

## Partnerschaft – Kommunikation – Interaktion

Vermittlung von Fähigkeiten jenseits der  
Informationskompetenz

Olaf Eigenbrodt

Universität Hamburg, Fachbereiche SLM I&II

# Agenda



1. Einleitung: Alle reden von ... was eigentlich?
2. Informationskompetenz alla Bolognese
3. Vorsicht: Eingeborene
4. Informationspartner statt Dozenten
5. The embedded librarian
6. Fazit

# Alle reden von ... was eigentlich



- Vielfalt der Definitionen
- Sammelbegriff für die Vermittlung verschiedenster Fähigkeiten
- Informationskompetenz – Medienkompetenz –  
Kompetenzkompetenz

# Informationskompetenzvermittlung als ...



- Selbstvergewisserung?
- Schlüsselwort?
- Beitrag zu einer Debatte?
- Erfüllung eines Lebensstraums?
- Argument in der Statusauseinandersetzung?

# Didaktik?



*Informatorischer Trichter. Die  
bibliotecarische Recherchekunst,  
ohne Behuf der Booleschen Algebra,  
in 1 1/2 Stunden einzugießen*

# Informationskompetenz alla Bolognese



- Integration der IK in das Bachelor-System
- Strategie I: Etablierung
- Strategie II: 'Unterjubeln'
- Strategie III: Berufsqualifikation

# Tendenzen



- Gelungene Integration in das System
- Verdrängung durch andere Inhalte
- Verselbständigung
- Überfrachtung

# Widerstand – Streik – Reform



4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek, 17.03.2010

Olaf Eigenbrodt

# Zukünftige Entwicklung



- Entschlackung des Studiums
- Verlängerung der Studienzeit
- Überprüfung von Inhalten
- Neue Rolle der Didaktik
- Gezielterer Einsatz von Ressourcen

# Vorsicht: Eingeborene!



# IK für Digital Natives

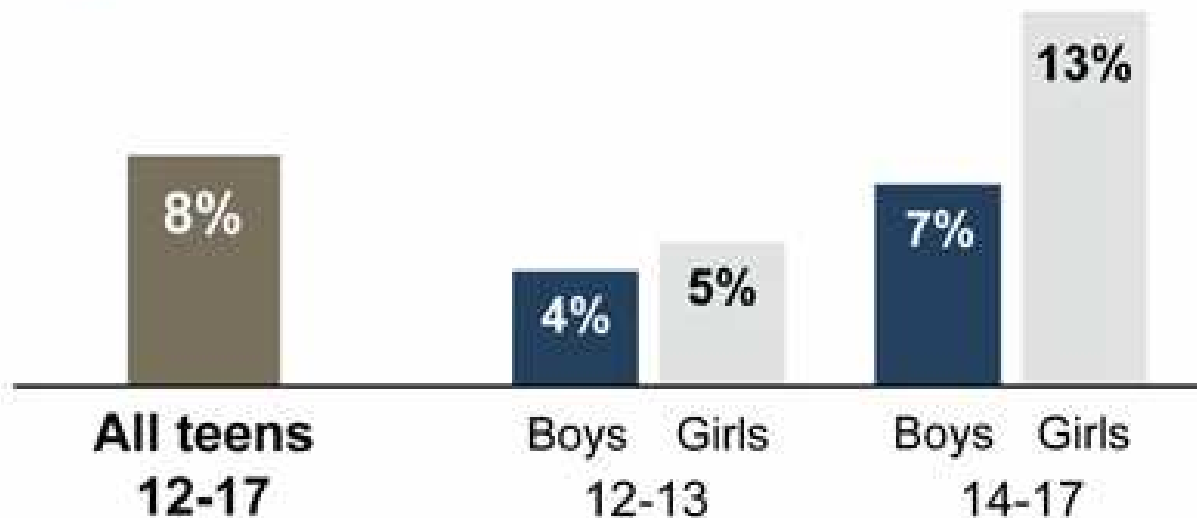


- Begriff wenig aussagekräftig
- Woher kennen wir die Vorkenntnisse und Bedürfnisse junger Bibliotheksnutzer?
- Erkennen wir die 'teachable moments'?
- Liegen diese in den ersten zwei Semestern des Studiums?
- Was wissen wir wirklich über die Mediennutzung junger Menschen?

# Twittern und bloggen – zeitgemäß?



## Eight percent of online teens use Twitter



Percentages are for online teens.  
September 2009 data.

# Missverständnisse über Eingeborene



- Sie sind medienkompetent
- Sie sind sich der Bedeutung von IK bewusst
- Sie sind computer- bzw. technikaffin
- Sie wollen ihre 'Alltagsbegleiter' immer nutzen
- Sie wissen mehr über Computertechnik als wir

# ... und ihre tragischen Folgen



# Informationspartner statt Dozenten

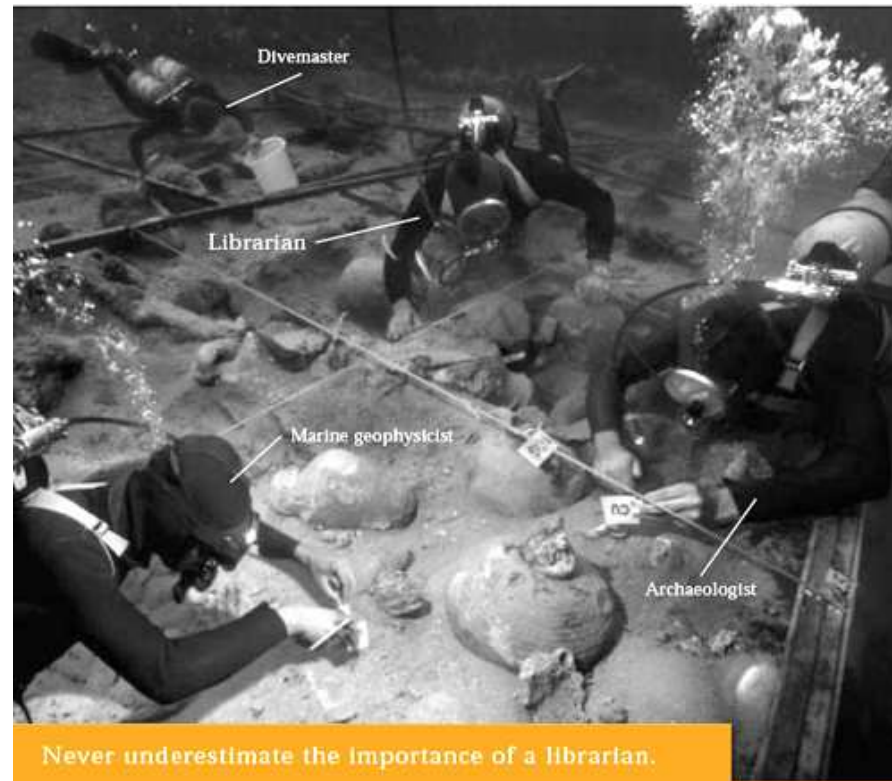


- Wollen wir als Dozenten gesehen werden?
- Wer vermittelt eigentlich IK in der Bibliothek?
- Wann wird IK vermittelt?
- Entsteht positive Wahrnehmung durch ECTS-Punkte oder durch Hilfe?
- Was können wir von jüngeren Nutzern lernen?

# Was brauchen wir?



- Beobachtung
- Weniger Ehrgeiz als Lehrer, mehr Interesse für Individuen
- Informationspartner statt Aufpasser vor Ort
- Raum für spielerische Aneignung
- Weg vom 'Schulungsraum'
- Kommunikative Räume



Never underestimate the importance of a librarian.

Okay, chances are you won't find a librarian on the ocean's floor. But librarians do play a vital role on any research team, enabling breakthroughs and real-time solutions. Whether you're choosing information for specific research communities or decision-support for professionals, Elsevier offers access to a world of information that knows no boundaries. Select from a wide range of scientific, technical and health information available in multiple media, including innovative electronic products like ScienceDirect® and MD Consult. After all, getting the right information into the right hands is critical to the success of any exploration. *Building Insights. Breaking Boundaries.™*



# The embedded librarian



- Metapher aus dem Irakkrieg (Barbara I. Dewey)
- Räumlich eingebettet
- Institutionell vernetzt
- In die Forschung einbezogen
- In der Lehre präsent
- Im Kontakt mit den Studierenden
- Bibliothekare als "co-creators of the research and learning process" (Dewey 2004, 15)

# Fazit



- Wir brauchen ein Bewusstsein für die Vielfalt von IK
- Didaktik der Erwachsenenbildung ist Voraussetzung
- IK kann und muss über die Lehre hinauswachsen
- Auch wir müssen aus dem Bildungsstreik lernen
- Beschäftigung mit Bedürfnissen und Voraussetzungen nicht anhand von Schlagworten
- Informationspartner sind wichtiger als Dozenten
- Bibliothekare müssen 'dabei sein' aber nicht 'vorne stehen'
- Präsenz und Kommunikation sind die Grundlagen von IK



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[olaf.eigenbrodt@uni-hamburg.de](mailto:olaf.eigenbrodt@uni-hamburg.de)